



Uster, 12. April 2011  
Nr. 63/2011

Zuteilung: KBK/RPK

Seite 1/4

**ANTRAG DER PRIMARSCHULPFLEGE BETREFFEND KREDIT-  
ABRECHNUNG VON FR. 550'115.85 (INKL. MWST.) FÜR DIE  
UMSETZUNG DES BENUTZER-KONZEPTS INFORMATIK**

**(ANTRAG NR. 63)**

Die Primarschulpflege beantragt dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 19 Abs. 2 lit. b der Gemeindeordnung vom 25. November 2007 folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Kreditabrechnung von Fr. 550'115.85 (inkl. MwSt.) für die Umsetzung des Benutzerkonzepts Informatik wird genehmigt.
2. Mitteilung an die Primarschulpflege

Referent/innen der Primarschulpflege: Sabine Wettstein-Studer, Schulpräsidentin  
Enrico Müller, Bereich Projekte

## **A. Ausgangslage**

### **1. Einleitung**

An der Primarschule Uster wurden Informatikmittel für Regelklassen in den Jahren 2002 und 2003 flächendeckend eingeführt, basierend auf dem Soll-Informatik-Konzept Schule von August 2000 sowie dem Netzwerkkonzept von September 2001. Am 25. Oktober 2000 wurde dem Gemeinderat die Bewilligung eines Kredites von 1'963'000 Franken beantragt. Der Kredit wurde im Mai 2001 in einer Volksabstimmung angenommen.

Im Anschluss an die flächendeckende Einführung der Informatik für Regelklassen meldeten weitere Benutzergruppen ihren Bedarf nach Informatikmitteln an. Als Planungsgrundlage für den weiteren Ausbau wurde ein Benutzerkonzept Informatik erarbeitet, welches die weiteren Ausbauschritte beschreibt und die zu erwartenden einmaligen und wiederkehrenden Betriebskosten detailliert aufzeigt. Der von der Primarschulpflege beantragte Kredit von Fr. 824'486 inkl. MwSt. wurde am 25. Juni 2007 vom Gemeinderat genehmigt. Das Benutzerkonzept ergänzt um zusätzliche Regeln für den Einsatz der Informationstechnologie an der Primarschule Uster wurde mit Beizug eines externen Beraters umgesetzt.

### **2. Zielsetzung des Benutzerkonzeptes Informatik**

Die Heilpädagogische Schule Uster (HPSU), Schulleitungen, Lehrpersonen und Therapeut/innen sollten mit einer nutzergerechten Hard- und Software ausgerüstet werden. Für alle Benutzergruppen (ohne Schüler/innen) sollte eine interne und externe Kommunikationsplattform aufgebaut werden. Ausserdem war die Aufbau- und Ablauforganisation mit einer neu aufzubauenden Serverinfrastruktur und mit netzwerkfähiger Lernsoftware für Schüler/innen an beliebigen PCs zu verbinden. Hauptziel für die Nutzung der Informatik an der Primarschule Uster war es, durch den Ausbau und die Ergänzung des bestehenden Systems den verschiedenen Benutzergruppen ein modernes, kostensparendes und effizientes Kommunikations- und Arbeitsmittel zur Verfügung zu stellen.

Die Umsetzung sollte mit möglichst geringen personellen und finanziellen Ressourcen erfolgen und die Auswahl von Hard- und Software-Lieferanten und von Dienstleistungsbezüglern nach der Durchführung von Submissionen vorgenommen werden.

Alle diese Ziele konnten bei der Umsetzung des Benutzerkonzeptes erreicht werden.

### **3. Erarbeitete Lösung und Umsetzung**

Die Umsetzung des Projektes wurde in drei Phasen unterteilt. Der Finanzbedarf für die Ergänzungsinvestitionen wurde auf mehrere Jahre (2008-2010) verteilt. Weiter wurde eine Analyse über die Verwendung der Ausbau- und Ergänzungsinvestitionen (Kosten-/Nutzenbewertung) ausgearbeitet.

Bei allen Teilschritten des Projektes wurden die Nutzer und die Primarschulpflege miteinbezogen; alle Submissionsergebnisse wurden durch die Primarschulpflege bewilligt. Zudem wurde den verschiedenen Benutzergruppen ein effizientes Informations- und Verarbeitungssystem der Primarschule Uster bereit gestellt.



**B. Projektabrechnung**

Im Anhang ist die Übersicht mit den für das Benutzerkonzept geplanten Anschaffungen von Hard- und Software sowie den vorgesehenen Dienstleistungen und einer Reserve für Unvorhergesehenes aufgeführt.

Das Total der Übersicht entspricht dem vom Gemeinderat genehmigten Kredit von 824'486 Franken (inkl. MwSt.).

Die vorliegende Abrechnung der Umsetzung zeigt, dass der genehmigte Kredit von 824'486 Franken durch die effektiven Beschaffungen von 550'116 Franken um 274'370 Franken unterschritten werden konnte:

Kostenzusammenstellung Text / Bemerkung	Kredit	Ausgaben / Kosten	
		Absolut	Kumulativ
<b>Kreditgenehmigung</b> GR-Beschluss 27.03.2007/Nr. 27a/2007	824'486.00		
<b>Lieferanten-/Dienstleistungen</b> Rechnungsjahr 2008		240'574.30	240'574.30
Rechnungsjahr 2009		252'658.30	493'232.60
Rechnungsjahr 2010		56'883.25	550'115.85
<b>Total inkl. 7.6 % MwSt.</b> <b>Kreditunterschreitung</b>	824'486.00	550'115.85 274'370.15	550'115.85
Ausgleich	824'486.00	824'486.00	

Die Kostenunterschreitung von Fr. 274'370.15 ist auf folgende Ursachen zurück zu führen:

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1. Günstigere Beschaffung der Geräte (H1 - H18, v. a. H3) | 66'000 Franken  |
| 2. nur rudimentäre Ausbildung der LP (A1)                 | 160'000 Franken |
| 3. Nichtantasten der Reserven (R1)                        | 40'000 Franken  |
| 4. Kein Kabel-TV (K1)                                     | 8'000 Franken   |

**Total** **274'000 Franken**

Die Durchführung von Submissionen für die Lieferung der Hardware hat zu einer Kosteneinsparung von Fr. 66'000 geführt. In der Übersicht im Anhang betrifft dies die Positionen H1 bis H18. Die grösste Einsparung konnte bei der Position H3 erreicht werden.

Auf die geplanten Ausbildungen der Lehrpersonen (Position A1 in der Übersicht im Anhang) konnte weitgehend verzichtet werden, weil die Lehrpersonen durch den Einsatz von Informatikmitteln in den Vorjahren schon über genügend Kenntnisse für die Anwendung der Informatik verfügen und der erweiterte Einsatz von Informatikmitteln ohne grosse Ausbildungen bewältigt werden konnte.

## Primarschulpflege

Auch durch die Unterstützung von den als Informatik-Supporter/innen ausgebildeten Lehrpersonen in den Schuleinheiten bei der Einführung und Anwendung im Unterricht war die Durchführung von Weiterbildungen nicht mehr nötig. Die Kosteneinsparung im Bereich der Ausbildungen beträgt rund 160'000 Franken.

Die in der beiliegenden Übersicht enthaltene Reserve (R 1) musste angesichts des günstigen Einkaufs von Hard- und Software nicht verwendet werden. Zudem gab es keine unerwarteten Situationen bei der Einführung.

Auch der Verzicht auf die Einführung von Kabel-TV im Rahmen des Benutzerkonzeptes hat zu einer Einsparung von Fr. 8'000 geführt (Position K1 in der beiliegenden Übersicht).

### C. Antrag

Die Primarschulpflege beantragt dem Gemeinderat, die vorliegende Abrechnung des genehmigten Kredites für das Informatik-Benutzerkonzept der Primarschule Uster von 824'486 Franken (inkl. MwSt.) mit Kosten von Fr. 550'115.85 inkl. MwSt. und einer Kreditunterschreitung von Fr. 274'370.15 zu genehmigen.

#### PRIMARSCHULPFLEGE USTER

Sabine Wettstein-Studer  
Präsidentin

Markus Vanza  
Leiter Schulverwaltung

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat dem Antrag der Primarschulpflege zuzustimmen.

#### STADTRAT USTER

Martin Bornhauser  
Stadtpräsident

Hansjörg Baumberger  
Stadtschreiber

Beilagen:

- Übersicht geplante Beschaffung von Hard-/Software und Dienstleistungen, Stand: 19.12.2006
- Ordner Schlussabrechnung Benutzerkonzept Informatik, Belege